

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Reinhard Naumann (SPD)**

vom 12. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2026)

zum Thema:

**ISEK Wilmersdorfer Straße (II)**

und **Antwort** vom 20. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2026)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Reinhard Naumann (SPD)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25534  
vom 12. März 2026  
über ISEK Wilmersdorfer Straße (II)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Ziele werden mit dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für die Wilmersdorfer Straße verfolgt?

Antwort zu 1:

Übergeordnet zielt das ISEK Wilmersdorfer Straße auf die Funktionsstärkung der Geschäftsstraße sowie die klimaresiliente Qualifizierung des öffentlichen Raums. Neben der Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Straßen und auf Wegen und Plätzen werden die Fördermittel auch für die Unterstützung des Einzelhandels und der Gewerbetreibenden eingesetzt. Es sind Investitionen und Maßnahmen in die Standortentwicklung und -profilierung geplant. Darüber hinaus stehen die anliegenden Kieze im Fokus von Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung.

Frage 2:

Welche der vom Senat als förderungswürdig anerkannten und genehmigten Maßnahmen und Projekte wurden im Jahr 2025

- a) jeweils mit welchen Ergebnissen und mit welchem Finanzvolumen durchgeführt und
- b) jeweils aus welchen Gründen und mit welchem Finanzvolumen nicht realisiert?

Antwort zu 2:

Dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf standen 2025 keine Städtebaufördermittel zur Verfügung, da erst am 02.09.2025 das Fördergebiet förmlich festgelegt wurde (Fördervoraussetzung).

Frage 3:

Welche der für das Jahr 2026 angemeldeten Maßnahmen und Projekte wurden vom Senat

- a) als förderungswürdig genehmigt und
- b) als nicht förderungswürdig abgelehnt?

Frage 4:

Wie stellt sich das Fördervolumen für das Jahr 2026 insgesamt und je einzelne Förderposition dar?

Antwort zu 3, 3 a , 3 b und 4:

Der Senat hat auf der Grundlage der bezirklichen Anträge im Programmjahr 2026 (Verpflichtungsrahmen 2026-2029) 1.475.000 € an den Bezirk zugesagt:

Maßnahme	Priorität	beantragte Fördersumme und Laufzeit	Programmplanung 2026
Öffentlichkeitsarbeit	1	60.000 € 2026 - 2028	50.000 € 2026 - 2028
Begrünung und Erweiterung von Baumscheiben	2	100.000 € 2026-2027	100.000 € 2027-2028
Integriertes Nutzungs- und Klimaanpassungskonzept	3	300.000 € 2026	80.000 € 2026-2027
Umsetzung des Mobilitätskonzepts Karl-August- Kiez	4	1.080.000 € 2026-2028	480.000 € 2028
Klimaresilienter Umbau des öffentlichen Raums	7	500.000 € 2026-2028	500.000 € 2027-2029
Erarbeitung eines energetischen Quartierskonzepts	8	200.000 € 2026	Verweis auf andere Finanzierungsmöglichkeiten
Schulwegsicherheit Eichendorff- Grundschule	9	200.000 € 2026	200.000 € 2027
Eigentümer-/Nutzeransprache und -aktivierung	10	150.000 € 2026-2028	Verweis auf das Geschäfts- straßenmanagement
Potenzialanalyse ruhender Verkehr	11	150.000 € 2026	Verweis auf andere Finanzierungsmöglichkeiten
Sozial-kulturelle Nutzung des Baudenkmals	12	65.000 € 2026	65.000 € 2027
	Summe	2.805.000 €	1.475.000 €

Aufgrund der begrenzten Mittelverfügbarkeit des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ können nicht alle beantragten Maßnahmen im Programmjahr 2026 finanziert werden. Nicht aufgenommene Maßnahmen können für das Programmjahr 2027 erneut beantragt werden.

Berlin, den 20.03.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen